

WIEDER  
GANZ WERDEN  
EIN FRIEDENS-  
PROJEKT  
24. APRIL  
14. MAI 2025



WIEDER GANZ WERDEN  
– EIN FRIEDENSPROJEKT

24. APRIL – 14. MAI 2025,  
HEILIGGEISTKIRCHE BERN

KUNSTAUSSTELLUNG MIT  
RAHMENPROGRAMM ZU WUNDEN,  
HEILUNG UND FRIEDEN

Was bedeutet Heilung? Wie entsteht Frieden? Die Kunstausstellung lädt ein, sich mit Wunden – körperlich, seelisch und gesellschaftlich – auseinanderzusetzen und Wege der Heilung zu erkunden. Kunstwerke wie Malereien und Skulpturen, Performances sowie eine interaktive Station bieten vielfältige Zugänge, um Verletzungen und ihre Transformation zu reflektieren. Und von Menschen und ihren Geschichten zu erfahren.

Ein begleitendes Rahmenprogramm schafft Raum für sinnliche und spirituelle Erfahrungen und deren Reflexion. Mit körperzentrierten Angeboten, Feiern und Ritualen und dem gemeinsamen Philosophieren. Die Ausstellung möchte Zugänge und neue Perspektiven auf die Themen Wunden, Heilung und Frieden eröffnen und zur inneren wie äusseren Verbundenheit einladen.

Das Projekt ist eine Initiative von Regina Eichenberger, Künstlerin und körperzentrierte Psychotherapeutin, in Zusammenarbeit mit der offenen kirche bern.



Wieder ganz werden – bist du dabei?  
Projektverantwortung: Isabelle Schreier, offene kirche bern  
Kontakt: 031 370 71 15, isabelle.schreier@offene-kirche.ch

Partnerorganisationen:



## PROGRAMM UND VERANSTALTUNGEN

Regina Eichenberger wird jeweils am **Mittwochnachmittag von 14:30 - 16:00 Uhr** während des Ausstellungszeitraums in der Kirche sein für Fragen, Anliegen und Gespräche.

○ **Vernissage Kunstausstellung**  
«Wieder ganz werden – ein Friedensprojekt»  
**Donnerstag, 24. April, 19:30 Uhr, Heiliggeistkirche Bern**  
Vernissage mit Regina Eichenberger, Initiatorin der Ausstellung, sowie allen Künstler\*innen.  
Mit Apéro und Performancekunst von Rolf Schulz.

○ **Yoga Nidra**  
**Dienstag, 29. April, 11:30 - 13:00 Uhr, forum<sup>3</sup>, Länggassstrasse 41, 3012 Bern**  
Im Yoga Nidra bleiben wir wachsam und bewusst, aber gleichzeitig tief entspannt. Die Yogalehrerin Corinne Collaud führt Geübte und Anfänger\*innen durch diese traditionelle Yoga-Praxis.  
Mitbringen: Bequeme Kleider, allenfalls eigene Yogamatte und Decke.  
Anmeldung bis zum 22. April an [andrea.meier@offene-kirche.ch](mailto:andrea.meier@offene-kirche.ch).  
Kollekte zur Deckung der Unkosten.

○ **«halb eins» - Wort Musik Stille.**  
Mit **Günter Wehinger und Markus Amrein**  
**Mittwoch, 30. April, 12:30 Uhr, Heiliggeistkirche Bern**  
Das Wunder, ICH BIN, heilt die Wunde, die ich bin. Eine Improvisation mit heilsamen Flötenönen, ermutigenden Worten und Stille.

○ **Handauflegen**  
**Mittwoch, 30. April, 17:30 - 20:00 Uhr, Heiliggeistkirche Bern**  
Handauflegen ist eine heilsame Berührung für Menschen, die leiden, Schmerzen haben oder sich etwas Gutes tun möchten - unabhängig von Religion oder Herkunft. Gemeinsam mit geschulten Freiwilligen entsteht ein vertrauensvoller Raum, der einfühlsame und heilsame Begegnungen ermöglicht.

○ **«20:22 Uhr: Wieder aufrichten» - Feier und Abendgebet mit Pfr. Pascal Möslì und Projektleiterin Isabelle Schreier, mit Klängen von Christine Strahm**  
**Mittwoch, 30. April, 20:22 - 20:44 Uhr, Heiliggeistkirche Bern**  
Feier und Gebet zum Abschluss des Tages – wieder aufrichten, loslassen, ganz werden.

○ **«fragen und gemeinsam nach Antworten suchen»**  
Wir philosophieren zur Kunstausstellung  
**Mittwoch, 07. Mai, 19:30 Uhr, Heiliggeistkirche Bern**  
«Was lösen die Kunstwerke in mir aus?», «welchen Titel würde ich der Ausstellung geben?»  
Das philosophierende Nachdenken eröffnet Zugänge zu zentralen Themen, wie Friede, Mitgefühl, Heilungsprozesse und steht allen Personen offen. Mit intuitivem Zugang und vertiefendem Gespräch, angeleitet durch Heinz Hubacher, pens. Dozent PH Bern für Religion/Ethik/Philosophiedidaktik.

○ **«Es werden wieder Tage sein» - Lesung mit Jacqueline Keune**  
**Dienstag, 13. Mai, 19:30 Uhr, Heiliggeistkirche Bern**  
Das Buch von Jacqueline Keune enthält Gedichte und Gebete über Krieg und Frieden, über das, was zornig macht, was mitunter schier verzweifeln lässt, was Zuversicht webt, und Widerstand weckt. Eine Kooperation mit der Buchhandlung voirol.

○ **Finissage Kunstausstellung**  
«Wieder ganz werden – ein Friedensprojekt»  
**Mittwoch, 14. Mai, 19:00 Uhr, Heiliggeistkirche Bern**  
Finissage mit Regina Eichenberger, Initiatorin der Ausstellung, sowie allen Künstler\*innen.  
Mit Apéro und Performancekunst von Rolf Schulz.



**REGINA EICHENBERGER:** Einzelteile, die tief verletzt, manchmal sehr klar, oftmals stumm, auch laut schreiend in alle Richtungen zerrieben. Den Stimmen zuhören, den Schmerz aushalten, sämtliche Gefühle fühlen. Jeden Teil sehen, hören, empfinden, in Beziehung treten. Dadurch integrieren und wieder ganz werden. Die Sehnsucht zulassen. Dann sind wir einverstanden mit dem, was ist. So kann Frieden entstehen.

**HEINZ RUCH:** Aufwachsen mit massiven Verletzungen, später auch als Erwachsener, wecken Albträume und eine tiefe Krankheit. Schwer, dem zu entinnen und ein langer Weg zur Heilung. Dennoch endlich wieder ganz geworden. Es ist nicht das Malen, das mich aus der Depression holte, sondern das Schreiben. Ich möchte mich in Zukunft wieder in die Malerei vertiefen - in mir wachsen Bilder, die ich gerne gestalten will.



**ROLF SCHULZ:** Heilung ist für mich ein immerwährender, niemals zur Ruhe kommender Prozess. Er begleitet uns, Zeit unseres Lebens und selbst danach, wirkt er weiter in den Erinnerungen der Menschen, die uns weiter durch die Welt tragen.



**EMMA BAYA:** Emma erzählt mit ihrer Kunst mit Bleistift die Reise der Qualle, welche durchleuchtet im Ozean des Lebens treibt (Wunde), in den Wellen der Hoffnung atmen, denken und fühlen lernt (Heilung), dem langen Flussbett folgt (Wieder ganz werden) und heute dem Fluss des Lebens vertraut (Sein).

